

Ausgabe vom 29.03.2013

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

VVR-Vorstand tagte in historischem Gebäude

Im sanierten alten Rathaus aus dem Jahre 1840 fand die jüngste Sitzung des Verschönerungsvereins-Vorstandes statt. Dabei konnte Vorsitzender Heinz Eichhorn elf Mitglieder begrüßen, die als wichtigste Arbeit die Jahreshauptversammlung 2013 vorbereiteten.



Diese findet am Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr, im Gründungslokal „Zur Traube“ statt. Auf der Tagesordnung steht nach den Rechenschaftsberichten auch die Erweiterung des Vorstandes. Ihre Zusage zur Mitarbeit als Beisitzerin mit dem besonderen Zuständigkeitsbereich „Spinnkreis“ gab in der Zusammenkunft Petra Hercher-Baumbach.

Die pensionierte Lehrerin aus Darmstadt hat ihren Zweitwohnsitz im Zehnesweg und sieht mit ihrem Mann ihren Lebensmittelpunkt verstärkt in Reichenbach. Zusammen mit Abteilungsleiterin Irene Gorka, Schriftführerin im VVR, will sie die Aktivitäten im Spinnkreis fördern. Ein besonderes Angebot haben die beiden Damen bereits mit dem Klöppeln, einer nicht ganz einfachen Handwerkskunst, unterbreitet.



Aus dem Skiurlaub ließ Helmut Fassinger grüßen und sagte zu, künftig als Beisitzer im Vorstand mitzuarbeiten. Sein Arbeitsschwerpunkt wird bei den Aktivitäten in der Gemarkung und bei Sonderarbeiten im Dorf liegen. Als ehemaliger Wassermeister der Gemeinde Lautertal liegt sein Augenmerk auch auf den örtlichen Brunnen. Zudem unterstützt er „Reiseleiter“ Albrecht Kaffenberger bei den Ausflugsfahrten des Vereins.

Schließlich will der Vorstand noch Simone Meister als Beisitzerin vorschlagen. Die aus Zell stammende Trachtenträgerin ist mit ihrer Familie stark in der Trachtenpflege engagiert. Als Mitarbeiterin der Stadt Bensheim ist sie derzeit mit den Vorbereitungen für das 4. Deutsche Kindertrachtenfest vom 07. bis zum 09. Juni in Bensheim beschäftigt.



(Text: he, Fotos: fk)

Landesehrenbriefe für Elfriede Roman- und Dr. Hans Menzel

Den Landesehrenbrief, die höchste Auszeichnung des Landes Hessen für ehrenamtliche Arbeit, erhielten jetzt Elfriede Roman-Menzel und Dr. Hans W. Menzel. Bei der Feierstunde im Hospiz in Bensheim wurde auch der Verschönerungsverein Reichenbach erwähnt, sind doch die beiden Geehrten lange Jahre Mitglied im Verein, ebenso wie der Überbringer der freudigen Nachricht, Landrat Matthias Wilkes, sowie die ersten Gratulanten Bürgermeister Jürgen Kaltwasser und Gemeindevorsteherin Beate Dechnig.



Gehrt wurde das im ältesten Reichenbacher Haus, der ehemaligen Scharschmidt-Hofreite wohnende Ehepaar für seine jahrzehntelange Arbeit im Hospiz-Verein Bensheim. Dort ist Elfriede Roman-Menzel Beisitzerin im Vorstand. Als Kranken- und Kinder-Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe mit Zusatzqualifikationen in Psychologie, ist sie qualifiziert in Trauerbegleitung mit dem Zertifikat „Trauerwege“ und leitet heute ein Team mit sieben Mitarbeitern. Dr. Hans W. Menzel kümmert sich um die Kasse des Hospiz-Vereins, war lange Jahre als Sprecher auf Landesebene und als Kassenprüfer auf Bundesebene tätig. In politischen Gremien und Sozialausschüssen warb er für das Bensheimer Hospiz. Auch die Lautertaler Kommunalpolitiker konnte er davon überzeugen, dass das Hospiz eine sinnvolle Einrichtung ist und deshalb auch von der Kommune schon einmalig und inzwischen laufend gefördert wird. Dr. Hans W. „Otto“ Menzel wird im April eine Gruppe der „Aktiven Senioren Reichenbach/Lautern“ durch das Hospiz führen und über die Arbeit informieren. In der Einrichtung sind unter anderem auch die Lautertalerin Carla Jecker hauptamtlich und Hildegard Kaltwasser, sowie Gerda Germand ehrenamtlich beschäftigt. (Text: he, Foto: Jeca Blank)

Johanna Meister gewinnt Mathe-Olympiade

Beim Landesentscheid der Mathematik-Olympiaden Hessen (MOH) haben sich 27 Schülerinnen und Schüler in einem Feld aus 130 leistungsstarken Kandidaten durchgesetzt. Die Sieger wurden jetzt im alten Hauptgebäude der Technischen Universität (TU) Darmstadt ausgezeichnet, darunter die Reichenbacherin Johanna Meister.

Das Mitglied des Verschönerungsvereins und der Trachtengruppe lag bei den Fünftklässlern ganz vorne und siegte souverän. Der VVR gratuliert seinem jungen Mitglied ganz herzlich zu seinem großen Sieg und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg insbesondere auf seinem Spezialgebiet. (Text: he, Foto: Kultusministerium Hessen)

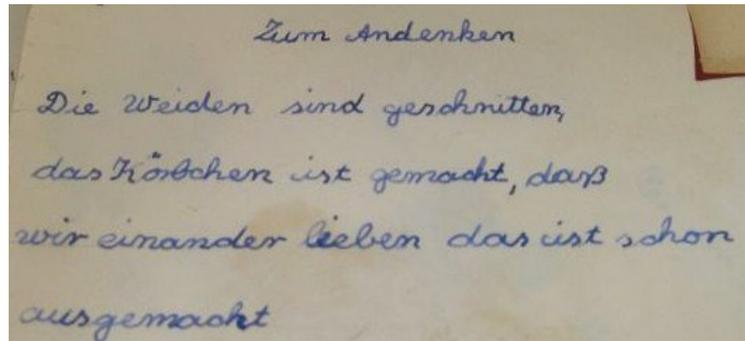


Johanna Meister im Foto ganz links

Gadernheimer feierten Goldene Konfirmation

Das Fest der Goldenen Konfirmation feierte in Gadernheim der Jahrgang 1948/49. In der 100 Jahre alten Metzendorf-Kirche hielt Pfarrer Erwin Köber den Festgottesdienst, Udo Weyhrauch spielte die Orgel. In seiner Predigt erinnerte der Seelsorger an die Konfirmation der Mädchen und Jungen, die vor genau 50 Jahren stattfand und die von dem noch heute in der Kirchengemeinde verehrten Pfarrer Hans Runge geleitet wurde. Kätha Götz ließ dieses einschneidende Jugenderlebnis in einem Vortrag noch einmal aufleben.

Nach dem Heiligen Abendmahl feierten die Goldenen Konfirmanden im Gasthaus „Zur Linde“. Alterskamerad Hans-Ludwig Rettig spendierte einen Begrüßungstrunk, die „Gadernheimer Mädels“ nach dem Essen selbstgebackenen Kuchen. Der gelungene Tag endete mit einem Blick in ein amüsantes Poesiealbum, Schlagern aus den 1960-er Jahren und vielen Erinnerungen an Ereignisse aus den Jugendjahren. (Text und Foto: he)



Roland Gehrish wurde 65 Jahre alt

65. Geburtstag feierte in der Beedenkirchner Straße Roland Gehrish. Der Brennstoffhändler ist im Dorf eine Institution und sicher so bekannt wie die Einzelhändler Hermann Dielmann, Adam Kaffenberger, dem „Ammebäcker“ Peter Rettig und Ernst Mink.

1946 begannen Großvater und Vater mit der Lieferung von Kohlen, sackweise und von Ludwig Kindinger und Hans Bösel in den Keller getragen. Später kam Heizöl dazu, bei dessen Anlieferung seit zwei Jahrzehnten Bruder Peter hilft. Ehefrau Christa managt das Büro und handelt die Preise aus. Im örtlichen Vereinsleben ist der „Kohle-Gehrish“ vielseitig aktiv: 40 Jahre aktiver Feuerwehrmann, fast 50 Jahre Mitglied in TSV und SSV, 35 Jahre im Verschönerungsverein. Bei solchen Zahlen und dem hohen



Bekanntheitsgrad war es selbstverständlich, dass auch Bürgermeister Jürgen Kaltwasser und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn gratulierten. Zu den Gratulanten zählten zudem die Familie mit zwei Söhnen und einer Enkelin, sowie die Vertreter der Vereine. (Text und Foto: he)

„Schlaue Füchse“ informieren sich in der Felsbergapotheke

Am 19.03.2013 waren die Schlaue Füchse von der Kindertagesstätte Reichenbach in der Apotheke in Reichenbach.

Wir haben uns überall umschauen dürfen und konnten viele Fragen stellen. Ute hat uns den Verkaufsraum, den Ruheraum für die Nachtschicht, das Büro und den Raum, in dem verschiedene Medikamente zusammen gemischt werden, gezeigt. Sie hat erklärt, wie das Wasser mit einem bestimmten Gerät gesäubert wird und uns die vielen verschiedenen Glasgefäße gezeigt.

Wir konnten sehen, wie sich ein Pulver in einer Flüssigkeit auflöst. Dann haben wir gemeinsam eine Salbe gemacht und durften ein Medikament am Computer einscannen und in den richtigen Schrank, bzw. in die Schublade einräumen. Zum Schluss haben wir zusammen einen Tee gemischt. Jeder hat ein Tütchen davon mit nach Hause nehmen dürfen.

Es war wieder ein gelungener Ausflug, und wir danken der Felsbergapotheke für die tollen 2 Stunden. (Text und Foto: Andre Seitz)



„Glabbesches-Heune“ mit neuer Klarinette

Sein Name fällt oft, wenn über die Tanzveranstaltungen früherer Zeiten erzählt wird. Der „Glabbesches-Heune“, alias Heiner Gehbauer aus Glattbach, war auf allen Tanzböden zu Hause, spielte in zahlreichen Kapellen, besonders in der „HF-Band“.

Auf seine alten Tage zog es ihn zusammen mit seiner Frau nach Bensheim. Ab und zu kommt er jedoch ins „Dälsche“ zurück, in dem er nicht nur musizierte, sondern auch gearbeitet hat.



Das „Angebot“, zusammen mit seiner Frau die Tracht des Verschönerungsvereins zu tragen und dafür ab und zu mit seinen Kumpels mal aufzuspielen, hat er leider noch nicht angenommen. Die Aufnahme von Heiner Gehbauer wie er leibt und lebt entstand im Tonstudio bei Fritz Ehmke in Lützelbach. (Text: he, Foto: Fritz Ehmke)

Reichenbach in den 1980-er Jahren – Teil 22 (1987)

Vogelschützer in der Camarque – 90 Mitglieder zählt der VVR

Von 291 auf 372 stieg die Mitgliederzahl bei der SSV Reichenbach. Ziel des Vereins bleibe, der ganzen Familie von den ersten Lebensjahren bis ins Seniorenalter durchgängig eine sportliche Betätigung anzubieten, so Vorsitzender Ernst Lech (BA vom 17.03.1987).

15 Jahre Volksmusikgruppe und 975 Jahre Reichenbach wurden im Gasthaus „Zur Traube“ gefeiert. Durch das fast dreistündige Programm führte Walter Koepff (BA vom 18.03.1987).

50 Mitglieder konnte Dieter Oster zur Jahreshauptversammlung der Vogelschützer begrüßen. Der Mitgliederstand stieg um 14 auf 152. Ein siebentägiger Ausflug habe den Verein in die Camarque geführt (s.Bild), eines der größten Naturschutzgebiete in Europa (BA vom 23.03.1987).



„Wolfgang Essinger lenkt weiterhin das TSV-Vereinsschiff“, titelte der BA am 30.03.1987. Der Klub habe fast 700 Mitglieder, als Trainer der Seniorenfußballer löste Rainer Freudenstein Lothar Hebel ab (BA vom 30.03.1987).

125 Jahre Eintracht und 40 Jahre Sängerkreis Bergstraße feierte der Männergesangsverein in der Lautertalhalle. Acht Männer-, Frauen- und gemischte Chöre bereicherten mit ihren musikalischen Beiträgen die Veranstaltung (Echo vom 30.03.1987)

Ein Bierseidel zur 975-Jahr-Feier Reichenbachs stellte die Sparkasse vor (BA 31.03.1987).

90 Mitglieder zählt der Verschönerungsverein Reichenbach. Bei der Jahreshauptversammlung wurde die Aufnahme der Brauchtumsgruppe in den Verein beschlossen (Echo vom 02.04.1987)

50 Jahre alt wurde im Falltorweg Wilhelm Roth. Der Spieler, Trainer und stellvertretende TSV-Vorsitzende wird bei einer Feier im TSV-Vereinsheim geehrt (BA vom 25.02.1987)

Die Landtagswahl in Hessen gewinnt die CDU, Walter Wallmann wird Ministerpräsident (BA vom 06.04.1987)

Gleich zwei ungarische Hirtenhund-Rassen züchten Gerda und Jürgen Händschke am Kochengraben. Der BA widmet ihrer Arbeit eine ganzseitige Reportage zum Wochenende (BA 18.04.1987).

Ein voller Erfolg war die von der Volksbank ausgeschriebene Wochenreise auf die Insel Krim. 119 Mitreisende nahmen den gewagten Flug mit der russischen Aeroflot nach Simferopol auf sich. Im Hotel Jalta direkt am Schwarzen Meer erlebte mancher Gischt-Gefährdete bei Wodka, Krim-Sekt und-

süßen Leckereien sein Waterloo. In der Rubelbar konnten sogar die ansonsten Knausrigen großzügig eine Runde spendieren (BA vom 05.05.1987). (Text und Repro: he)

Dr. Joachim Bartl mitten in „Fronkreisch“

Über 1000 Kilometer seiner großen Pilgerwanderung hatte VVR-Webmaster Dr. Joachim Bartl bei Versendung dieses Online-Briefes schon hinter sich – über ein Drittel des Hinweges. Wie er das verkraftet, mit welchen Problemen er bei seiner Wanderung kämpft, und welche Sehenswürdigkeiten er sehenswert findet, schreibt er nachstehend allen an seiner Wanderung Interessierten:

Tag 44 - 25.03.2013

Ruhetag

Seit langer Zeit bin ich heute wieder Auto gefahren. Allerdings nicht weiter Richtung süd-west, sondern ich besichtigte mit Bärbel (red. seiner Frau) einiges, was ich vorgestern schon gesehen und für interessant empfunden bzw. selbst nicht angelaufen habe.

So z. B, das [Château de la Rochelambert](#)

(Text und Foto: Dr. Bartl)



Überwältigt ist Dr. Bartl über die Resonanz auf seine Einstellungen unter www.elchjogi.blogspot.de. Bis zu 150 Menschen täglich interessieren sich für seine Berichte.

-- Die Redaktion gönnt ihm den wohlverdienten Ruhetag --

Termine:

Freitag, 29. März, 10.00 Uhr: Karfreitag-Gottesdienst mit Pfarrer Engelbrecht, Abendmahl, Posauenenchor und Kirchenchor in der Evangelischen Kirche

Samstag auf Sonntag 31.03.: Beginn der Sommerzeit – die Zeit wird eine Stunde vorgestellt

Sonntag, 31. März, 6.00 Uhr: Osternacht – Festlicher Gottesdienst mit Pfarrer Blöcher und dem Posauenenchor – ca. 7.30 Uhr Osterfrühstück für alle in der Evangelischen Kirche/Gemeindehaus

Montag, 01. April, 10.00 Uhr: Oster-Festgottesdienst mit Pfarrer Engelbrecht, Abendmahl und Kirchenchor

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.